



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

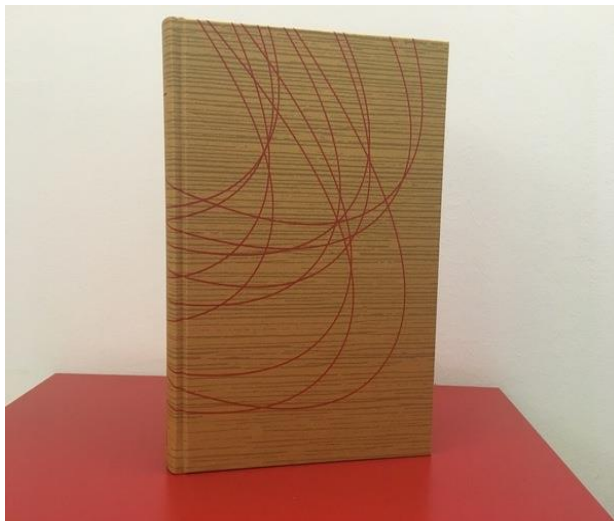
Sonntag, 18. November 2018
www.stulrich.com



Neue Lektionare für den Gottesdienst sind erschienen!

Neue Lektionare – Bibelrevision – Bibelübersetzungen

Etwas Neues ist im Kommen. Neuerungen können manchmal Angst machen. Sie gehen nie ganz ohne Geburtswehen vor sich: Altbekannte Strukturen, liebgewonnene Gewohnheiten werden gewissermaßen zerstört, aufgebrochen. Veränderungen können bedrohlich wirken.



Trotzdem sind sie oft notwendig. Wo es keine Erneuerung gibt, wo alles beim Alten stehen bleibt, da herrscht Stillstand, Leblosgkeit.

In der revidierten Einheitsübersetzung sind die Worte der Bibel verändert und neu. Diese Neuübersetzung der Schrift ist schon seit dem vergangenen Jahr erhältlich und hält in Gestalt des neuen Lektionars seit dem Ersten Advent 2018 nach und nach Einzug in den Gottesdienst. Auch diese Veränderung wird nicht ohne Geburtswehen vor sich gehen. Manche vertrauten Formulierungen gehen

im Bemühen um eine größere Treue zur Originalsprache verloren. Manche werden an die veränderten Sprachgewohnheiten heute angepasst.

Und auch hier ist die Veränderung notwendig, damit die Texte lebendig bleiben. Bibelübersetzungen sind Hilfen zum Über-Setzen – sie sind Brücken, Verstehenshilfen, die uns das Hören erleichtern. Ein „Update“ dieser Übersetzungen ist immer wieder notwendig, um das, was damals gemeint war, heute verständlich zu machen. Nicht um das Frühere abzuschaffen, sondern damit das Wort Gottes lebendig bleibt und von den Hörenden gut aufgenommen werden kann. Wir haben uns an viele Texte gewöhnt. Nun entsteht ein Bruch mit diesen Hörgewohnheiten. Das führt zu Vorfreude, Neugier, manchmal aber auch zu Verunsicherung und Ängsten. In jedem Fall führt es aber zu einer erhöhten Aufmerksamkeit gegenüber dem Wort Gottes. Die Veränderung mag dabei helfen, dass wir dem Wort Gottes wieder neu und neugierig zuhören können.



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Sonntag, 18. November 2018
www.stulrich.com



Eine wichtige Veränderung: Gottes Name

Eine besonders auffallende Veränderung in der revidierten Einheitsübersetzung betrifft den Gottesnamen *Jahwe*: In der „alten“ Einheitsübersetzung wurde der Gottesname (hebr.: JHWH) manchmal mit „Herr“ und manchmal mit „Jahwe“ wiedergegeben. In der neuen Einheitsübersetzung wird das nun zu „HERR“ vereinheitlicht, geschrieben in Kapitalälchen, damit auf einen Blick erkennbar ist, wo der Gottesname vorkommt.

Den Gottesnamen durch „Herr“ zu ersetzen, hat eine lange Tradition. Schon die älteste griechische Bibelübersetzung, die Septuaginta, schreibt „Kyrios“ (Herr), und auch die lateinische Bibelübersetzung des Hieronymus ersetzt den Gottesnamen konsequent durch „Dominus“ (Herr). Gleichzeitig war immer klar, dass dieses Wort nur ein Ersatz für den Gottesnamen sein soll, den man aus Ehrfurcht nicht (mehr) aussprach.

Die Ersetzung durch „HERR“ heißt aber nicht, dass wir den Gottesnamen verlieren – ganz im Gegenteil: Wird der Gottesname ständig ausgesprochen, wäscht er sich aus, wirkt er gewohnt, allzu bekannt und vertraut, als könnten wir seiner habhaft werden, fixiert in 4 Buchstaben.

Durch die Wiedergabe mit „HERR“, deutlich in Kapitalälchen geschrieben, werden wir auf etwas Anderes hingewiesen, etwas, das hinter diesen Buchstaben steht: Die Zusage eines Gottes, der seinen (geheimnisvollen) Namen J-H-W-H, als Erfahrung des Da- und Mit-Seins beschreibt: „Ich bin, der ich bin“, „Ich bin, der ich (für euch) da bin und sein werde“. Die Neuerung kann also ein Anstoß dazu sein, neu über das Wesen Gottes nachzudenken, der nie in nur einem Begriff fassbar wird

Gottes Wort hören, lesen, leben – Jahre der Bibel

Letztlich ist auch das Wort Gottes immer neu. Es spricht als lebendiges, immer neues Wort zu uns. Lebendig wird es für uns auf dreierlei Weise:

- 1) wenn es verkündigt und gehört wird. Wir hören das Wort Gottes in jedem Gottesdienst, es ist wichtiger Teil der Liturgie. Es liegt an uns, dieses Wort mit immer neuer Aufmerksamkeit zu hören und in uns aufzunehmen.
- 2) im Lesen: Gregor der Große hat gesagt: „Die Schrift wächst mit den Lesenden“. Wer die Bibel liest, mit ungeteilter Aufmerksamkeit, wird von ihr immer neu angesprochen und berührt. Es ist ein wert- voller Dienst an der Gemeinde, wenn die Lektorinnen und Lektoren dieses Wort zuerst für andere lesen. Es ist wichtig, dass dieses Lesen im Bewusstsein geschieht, es hier mit dem Wort Gottes zu tun zu haben.
- 3) Doch auch im Lesen erschöpft sich das Wort noch nicht. Es kommt zum Ziel, wenn es die „Wege des Herrn“ lehrt, wie es im (Antwort-)Psalm heißt; wenn es gelebt wird. Wir brauchen Übersetzungen in unsere Sprache, um das Wort Gottes hören zu können. Wir brauchen sie, um es lesen zu können. Doch die wichtigste Übersetzung ist die Übersetzung ins Herz hinein, die Übersetzung ins Leben; in ein Leben, das sich von diesem Wort begeistern, motivieren und leiten lässt.



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Sonntag, 18. November 2018

www.stulrich.com



„Bibel hören. lesen. leben“, das ist das Motto, das über den nächsten drei Jahren steht. Jahre, in denen das Wort Gottes im Mittelpunkt steht und in denen die vielfältigen Zugänge und Begegnungsweisen in Liturgie, Spiritualität, Kunst und Kultur ins Bewusstsein gerufen werden sollen. Lassen wir uns vom Wort Gottes berühren und versuchen wir, es in unser Leben zu übersetzen. Etwas Neues ist im Kommen. Etwas Neues bricht an. Möge es eine vom Wort Gottes getragene, geprägte Zeit sein. Eine Zeit, die neu hören, lesen und leben lehrt.

Wochentermine der Pfarre

Sonntag 32. Sonntag im Jahreskreis

18. Nov. 9.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Kinderwortgottesdienst, Pfarrkaffee
Texte: Dan 12,1-3; Hebr 10,11-14,18; Mk 13,24-32.

Montag der 33. Woche im Jahreskreis

19. Nov. 17.00 Uhr kleine Ministranten
19.00 Uhr große Ministranten

Dienstag der 33. Woche im Jahreskreis

20. Nov. 9.00 bis 12.00 Uhr Ismakogie-Gruppe im Studio

Mittwoch Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

21. Nov. 15.00 – 18.30 Sprechstunde des Seelsorgeteams
18.00 Uhr Abendmesse

Donnerstag Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom

22. Nov. 20.00 Uhr Komplet

Freitag der 33. Woche im Jahreskreis

23. Nov. 16.30 Uhr Hl. Messe zur Goldhochzeit von Fam. Beutler

Samstag der 33. Woche im Jahreskreis

24. Nov. 19.00 Uhr Hochamt Hl. Caecilia,
musikalisch gestaltet vom KMV: W.A. Mozart, Orgelsolomesse in C-
Dur, KV 259



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Sonntag, 18. November 2018
www.stulrich.com



Sonntag Christkönigssonntag
25. Nov. Letzter Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

**Familienmesse gestaltet von der NMS Neubaugasse und den
Pfadfindern der Pfadfindergruppe 18!**

Agape in den Nebenräumen der Pfarre

Texte: Dan 7,2a.13b-14; Offb 1,5b-8; Joh 18,33b-37.

Reisig im Pfarrhof



Ab 24. NOVEMBER gibt es wieder Reisig im Pfarrhof zu kaufen. Das Bund kostet 8,- Euro. Abholung bitte nur während der Kanzleistunden oder Sprechstunden! Oder Anrufen 5231246!

Ministranten in Klosterneuburg!

Samstag waren 16 Ministranten*innen unserer Pfarre zur Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg unterwegs. Wir hatten sogar ein Geburtstagskind dabei: Klaus feierte seinen 8. Geburtstag mit der Miniwallfahrt.

Insgesamt waren fast 700 Minis mit ihren Begleitungen aus 71 Diözesanpfarren bzw. Pfarrverbänden in Klosterneuburg versammelt. Gemeinsam feierten sie den Gottesdienst mit Dr. Dr. Schipka, dem Sekretär der Österreichischen Bischofskonferenz. In seiner Predigt forderte uns Dr. Schipka alle Minis auf, die von Gott gegebenen Talente auch richtig zu nutzen und sie nicht nur zum eigenen Vorteil einzusetzen, sondern auch für den Nächsten. Im Anschluss daran ging es zum Fasslrutschen ins Bindehaus und auf den Leopoldiprater. Es war eine gelungene Wallfahrt zum Hl. Leopold!



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Sonntag, 18. November 2018

www.stulrich.com





**NEWSLETTER
PFARRE ST. ULRICH**

Sonntag, 18. November 2018

www.stulrich.com



KIRCHENMUSIKVEREIN
ST. ULRICH



**HOCHAMT ZU EHREN
DER HEILIGEN CÄCILIA**

**WOLFGANG AMADEUS MOZART
MESSE IN C-DUR
KV 259**

JUDITH HÁLASZ – Sopran | YONKA DRAGOMANSKA-TSVETKOVA – Alt
ARDESHIR BABAK – Tenor | GERASIM MANGUROV – Bass

ORGEL: MARTIN NOWAK

CHOR UND ORCHESTER DES KIRCHENMUSIKVEREINS ST. ULRICH
CHOR DES PRAYNER KONSERVATORIUMS
ORCHESTERMITGLIEDER DES JOSEPH HAYDN KONZERTVEREINS

LEITUNG:
ROBERT FONTANE

**SAMSTAG, 24. NOVEMBER 2018
19 Uhr**

Pfarrkirche St. Ulrich
St. Ulrichsplatz/Burggasse - 1070 Wien



Eintritt frei – Spenden am Kirchengang erbeten





NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Sonntag, 18. November 2018

www.stulrich.com



Caritas & Du

Viele obdachlose Menschen feiern heuer Weihnachten in Caritashäusern.

Wir sammeln:

- ➔ **Mützen, Handschuhe, Schals**
- ➔ **Unterwäsche und Socken**

Bitte bringen Sie nur die gewünschten Sachen zum **Wir helfen**-Bus der Caritas.

Danke!

Der **Wir helfen**-Bus hält:
Freitag, 7. Dezember
15 – 17 Uhr
Caritas Pop-Up Store
Mariahilfer Str. 77
1060 Wien

Caritas Erzdiözese Wien
www.pfarncaritas.at

© Ulip Christini



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Sonntag, 18. November 2018

www.stulrich.com



Gott und die Welt im KELLER ::

hören | denken | reden | leben – Religion im Gespräch

Herzliche Einladung zur Veranstaltungsreihe für Eltern und LehrerInnen des Schottengymnasiums und andere Interessierte aus der Schottengemeinde!
In diesem Schuljahr gibt es zwei thematische Schwerpunkte: „Liturgie“ und „Religion & Politik“.

:: Zeit	DI., 20. November 2018, 19:00 Uhr
:: Ort	Jugendkeller, Eingang im Schulhof des Gymnasiums
:: Thema des Abends	Religion & Politik I.
:: Referent	Mag. Stefan Gugerel, Militärdiözese THEOLOGISCHE KURSE

Weitere Termine der Veranstaltungsreihe:

02.04.2019: Liturgie II.

07.05.2018: Religion & Politik II.